

Diversity and Inclusion International Training Week 2019

Facultad Padre Ossó, Universität Oviedo, Spanien

Karina Meyer



Allgemeines

Vom 03. bis 07. Juli 2019 fand an der Facultad (Fakultät) Padre Ossó, die Teil der Universität von Oviedo ist, die erste International Training Week dieser Fakultät statt. Eine Woche lang setzten wir uns in einem internationalen Teilnehmerkreis (Griechenland, Deutschland, Dänemark sowie die spanischen Gastgeber*innen) mit dem Thema Diversität und Inklusion auseinander und bekamen zudem Einblicke in die Kultur Asturiens, einer der nördlichen Autonomen Gemeinschaften von Spanien.

Die Vorbereitung der International Week samt Erledigung aller formaler Vorgaben verlief dank der guten Kommunikation sowohl mit dem hiesigen International Office als auch mit der Koordinatorin der Fakultät in Oviedo reibungslos. Für Hin- und Rückreise musste etwas Zeit eingeplant werden, da der nächstgelegene Flughafen nicht direkt von Deutschland aus angefliegen wird. In Oviedo selbst waren alle Orte (Universität, Unterkunft, Innenstadt/Sehenswürdigkeiten) fußläufig erreichbar.

Als Unterkunft konnte ich das Gästehaus der Universität nutzen, das angeschlossen an das Studierendenwohnheim über alles verfügte, was eine Unterkunft komfortabel macht (24h-Rezeption, Mensa/Cafeteria, Wäscheservice usw.)



Facultad Padre Ossó,
Bildquelle:
www.facultadpadreosso.es/

Inhalt und Programm

Die Facultad Padré Ossó bietet als Studiengänge Primary Education, Social Education, Occupational Therapy and Childhood Education an. Die International Week war bestens vorbereitet und abwechslungsreich gestaltet. Von Montag bis Freitag absolvierten wir jeweils zwei bis drei Workshops, die von jeweils anderen Lehrenden und Forschenden der Fakultät durchgeführt wurden, sodass wir vielfältige Einblicke in die Lehr- und Forschungsgebiete der gesamten Fakultät bekamen. Alle Workshops waren so angelegt, dass wir neben Input v.a. Methoden und Anwendungsbeispiele aus der Praxis kennenlernten, z.B. Unterrichtshilfsmittel für Menschen mit motorischen Einschränkungen, Piktogramsysteme für Menschen mit Sehbeeinträchtigung oder Online-Tools zum Thema Migration in Europa. Einige Workshops waren mit Exkursionen zu sozialen Projekten verbunden: Wir lernten z.B. eine Einrichtung für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen kennen und arbeiteten direkt im Museum Museo de Bellas Artes de Asturias zum Thema Kunstpädagogik.

Zwischen den Workshops gab es jeweils Kaffeepausen mit typisch asturischen Snacks und im Anschluss an die Workshops an manchen Tagen kulturelle Angebote (Stadtrundgang, Besuch von Sehenswürdigkeiten). Am letzten Abend kamen alle Teilnehmer*innen der Woche mit allen Workshopleiter*innen zu einem ausgiebigen Abschiedsdinner zusammen.



Santa Maria del Naranco,
präromanisches Gebäude



Catedral de San Salvador

Zusammenfassung und Fazit

Ich habe mich als Teilnehmerin der International Week in Oviedo sehr willkommen und rundum gut betreut gefühlt. Von dem Austausch mit internationalen Universitätsmitarbeiter*innen zum Thema Inklusion habe ich neue Anregungen einerseits für meine Lehre und andererseits auch für mich persönlich mitgenommen und viel darüber gelernt, wie andernorts den Herausforderungen von Diversität im Bildungssystem und der Gesellschaft allgemein begegnet wird. Aus meiner Erfahrung heraus kann ich eine Teilnahme an International Training Weeks sehr empfehlen!